

Gravel Biken: Das Abenteuer beginnt dort, wo der Asphalt aufhört



Gravel Biken in Saalbach Hinterglemm

Credit: saalbach.com Yvonne Hoerl

Fotograf: Yvonne Hörl

Utl.: Österreichs größte Bike-Region erweitert ihr Angebot um eine weitere Bike-Disziplin =

Saalbach-Hinterglemm (OTS) - Gravel Biken in Saalbach Hinterglemm?

Die Region, die bislang weitgehend als Mountainbike Destination bekannt ist, entpuppt sich als absoluter Geheimtipp für Gravel Biker. Die neue Disziplin ist die Evolution der Cyclo-Crosser und reiht sich in die Nische zwischen Straßen-Rennrad und Mountainbike ein und begeistert so Ausdauer-Radsportler, die sich von asphaltierten Straßen nicht limitieren lassen. Ein Trend, der boomt. Als erste Tourismusregion des Landes verschreibt sich Saalbach Hinterglemm nun auch den Schotter-Rennrädern und setzt so einen weiteren Stein in das Mosaik von Österreichs größter Bike-Region.

Gravel Biken bedeutet Freiheit, Performance, Abenteuer und Spaß. Fernab der asphaltierten, befahrenen Straßen wird Gravel Biken zum Erlebnis, das so individuell ist, wie der Biker selbst. Ob Touring mit Gepäck, schnelle Offroad-Runden auf Schotterstraßen und Waldwegen oder gemütliche Erkundungstour. Gravel Biken ist vielmehr ein Lifestyle, als eine neue, trendige Disziplin. Und diesem Lifestyle gibt man nun in Saalbach Hinterglemm Raum. Mit einem Gravel-Tourenangebot, dessen Grenzen nur durch die eigene Kondition entstehen, wird Österreichs größte Bike-Region um ein weiteres Angebot reicher.

Zwtl.: Der kleine, aber feine Unterschied zwischen Gravel Bike und Straßen-Rennrad

Während man mit dem Rennrad an die asphaltierten Straßen gebunden ist bedeuten die weniger aggressive Geometrie und das Profil der Reifen eines Gravel Bikes Freiheit, Fahrspaß, Abenteuer und Naturerlebnis auch abseits der befahrenen Straßen. Rund um Saalbach Hinterglemm verbirgt sich ein wahres Schotterstraßen-Paradies mit beliebig variablen Tourenmöglichkeiten.

Zwtl.: Neuer Radweg zwischen Saalbach Hinterglemm und Maishofen

Mit dem neuen durchgehenden Radweg von Saalbach Hinterglemm nach Maishofen wurden 22 Kilometer Schotter- und Asphaltweg abseits der Glemmtaler Landesstraße geschaffen. Neben den variantenreichen Gravel-Touren im Glemmtal - der „Gravel Devil“, der „Dusty Ride“ und der „Extreme Scream!“ - erschließt der neue Radweg zahlreiche Gravel und Road Routen im Salzburger Radwegenetz, wie zum Beispiel der "Gravel The Lakes"-Runde vom Glemmtal um den Zeller See, Klammsee und Ritzensee.

Zwtl.: Über Österreichs größte Bike-Region

Saalbach Hinterglemm, Leogang und Fieberbrunn [vereinen sich auch im Sommer] (<https://www.ots.at/redirect/media.saalbach>) und werden so zu Österreichs größter Bike-Region. Über 70 Kilometer Single-Trails, Downhill-Tracks und Flow-Lines, mit den dazugehörigen neun Bergbahnen, sind im neuen gemeinsamen Biketicket inkludiert. Dazu kommt mit Fieberbrunn im PillerseeTal ein Bundesländer übergreifendes Mountainbike-Wegenetz, dessen Grenzen nur durch die eigene Kondition entstehen. E-Bike Ladestationen auf Hütten und im Tal laden die Akkus des Bikes während einer gemütlichen Mittagspause auf und sorgen so für noch größere Reichweiten und Tourenmöglichkeiten. Abgerundet wird das Angebot durch die speziell auf Biker abgestimmten Serviceleistungen, wie Bike-Shops, Verleih, Bikeschulen, Guiding und Übungsarealen für Anfänger. Und auch in den Unterkünften, Restaurants und Hütten ist man als Radler hier überall ein willkommener Gast.

Weitere Bilder unter: [media.saalbach.com]
(<https://www.ots.at/redirect/media.saalbach1>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~
Rückfragehinweis:

Tourismusverband Saalbach Hinterglemm
Karin Pasterer
Presse und PR
Tel.: +43 6541 6800 115
k.pasterer@saalbach.com
www.saalbach.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4271/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2020-08-25/10:49

251049 Aug 20

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20200825_TPT0004